



**NETZWERK INKLUSION**  
Landkreis Tirschenreuth



**TEXTE -  
GUT VERSTÄNDLICH  
UND BARRIEREFREI!**



## WIE TEXTE VERSTÄNDLICHER WERDEN – FÜR ALLE LESER UND ZUHÖRER

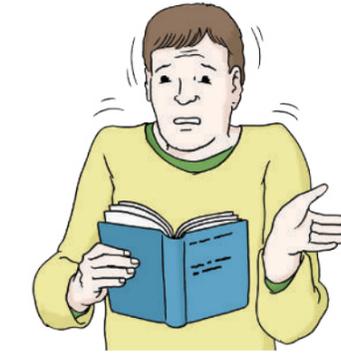
Mitmachen, dabei sein, verstehen - das muss für alle Menschen möglich sein: in der Stadt, in der Arbeitswelt, in der Freizeit, beim Einkaufen, auf dem Bahnhof oder in der Politik.

Das Fremdwort für diese Chance zum Dabeisein heißt Inklusion.

Darauf hat jede und jeder ein Recht.

Aber es gibt immer wieder Barrieren, die diese Inklusion erschweren.

Bei Barrieren denken viele Menschen an enge Treppen, schwere Türen oder holpriges Pflaster.



Aber auch Texte haben oft Barrieren:

Sie sind zu lang, man versteht Fremdwörter nicht, ist bei Abkürzungen ratlos.

Komplizierte Texte mit vielen Nebensätzen bleiben unverständlich.

Der Leser liest oft gar nicht weiter.

Wir wollen, dass man möglichst viele Texte gut verstehen kann.

Hier geben wir Tipps dazu.

## FÜR DIESE PERSONEN SIND VERSTÄNDLICHE TEXTE BESONDERS WICHTIG:

Hilfreich ist eine „barrierefreie Sprache“ vor allem für Menschen,

- die leichte oder erhebliche Lese- und Verständnisprobleme haben
- die sich nur mühsam konzentrieren können
- die nicht gut Deutsch sprechen oder erst die deutsche Sprache lernen
- die sich häufig über lange Sätze, Fremdwörter oder Abkürzungen ärgern.

Verständliche Texte sind aber auch für alle anderen Leser eine Hilfe.

Denn es ist wie beim Lift:

Er hilft ja auch nicht nur Menschen mit Gehbehinderungen, alle anderen sind auch froh darüber.

Natürlich brauchen Fachleute „ihre“ eigene Sprache, zum Beispiel die Rechtsanwälte, die Ärzte, die Bankleute, die Ingenieure oder die Architekten.

Aber wenn diese Experten viele Leute erreichen wollen, sollten auch sie sich um verständliche Texte bemühen – schriftlich wie mündlich.



## KONTAKT

Netzwerk Inklusion Landkreis Tirschenreuth  
Werkstatt Verständliche Sprache

Kirchplatz 4-5, 95666 Mitterteich

Telefon: 09633/400325  
christina.ponader@lh-tir.de

[www.inklusion-tirschenreuth.de](http://www.inklusion-tirschenreuth.de)  
[www.lebenshilfe-tirschenreuth.de](http://www.lebenshilfe-tirschenreuth.de)



NETZWERK INKLUSION  
Landkreis Tirschenreuth

Quellen:  
Titel: S. Hofschlaeger / pixelio.de  
Seite 3: Burkhard Oerttel / oerttel.net  
weitere Grafiken: Lebenshilfe für Menschen mit geistiger  
Behinderung Bremen e.V.

## WEITERLESEN

Aus Politik und Zeitgeschichte 64. Jahrgang · 9–11/2014 · 24. Februar 2014  
Leichte und Einfache Sprache  
<https://www.bpb.de/>

Leicht Lesen. Der Schlüssel zur Welt.  
Herausgeber: Klaus Candussi / Walburga Fröhlich.  
<http://www.capito.eu/>

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Hrsg.): Leichte Sprache. Ein Ratgeber.  
<http://www.bmas.de/>

Lebenshilfe Bremen (Hrsg.):  
Leichte Sprache. Die Bilder.

Deutscher Blinden- und  
Sehbehindertenverband  
<http://www.dbsv.org/leserlich>

## TIPPS:

Verständlichkeit erreicht man vor allem, wenn man

- kurze Sätze schreibt
- möglichst nur einen einfachen Nebensatz einfügt
- in jedem Satz nur einen Gedanken formuliert
- möglichst nur bekannte und kurze Wörter verwendet
- schwierige Wörter gleich erklärt
- auf Abkürzungen verzichtet
- Verben bevorzugt
- Verneinungen vermeidet
- Ironie sparsam einsetzt
- mit Redewendungen und Sprachbildern vorsichtig umgeht.



Und bei der Gestaltung helfen diese Tipps:

- eine gut lesbare Schrift auswählen
- für jeden Satz eine neue Zeile beginnen
- großzügige Abstände und Absätze lassen
- jede Seite übersichtlich gestalten
- gut verständliche Bilder einsetzen

## WIE SIE MITHELFFEN KÖNNEN

Berücksichtigen Sie die Tipps bitte im Alltag!  
Es ist Ihr eigener Beitrag zu einer inklusiven Gesellschaft.  
Ihre Texte werden für viel mehr Leser verständlich.

Der Vorteil für Sie selbst:

- Es gibt weniger Missverständnisse.
- Ihre Texte werden mit höherer Wahrscheinlichkeit **wirklich** gelesen.
- Sie können neue Zielgruppen gewinnen.
- Ihre Leser, Kunden und Partner fühlen sich ernstgenommen, wenn Sie auf „Ihre Fachsprache“ verzichten.
- Sie zeigen: Inklusion ist für Sie mehr als ein Schlagwort.
- Sie gehen mit der Verschiedenartigkeit der Menschen respektvoll um.

Haben Sie noch weitere Fragen?  
Melden Sie sich gerne bei uns!

